

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
<b>0. Strategische Steuerung der Stadtteilentwicklung</b>												
<i>Leitziel: Projektleitung und Stadtteilmanagement steuern die Stadtteilentwicklung unter Einbeziehung interessierter Bürgerinnen und Bürger und wichtiger Akteure.</i>												
<b>Dokumentation und Evaluation</b>												
Ziele und Maßnahmen formulieren	0.1	Erarbeitung und Fortschreibung <b>Integriertes Entwicklungskonzept</b>	regelm. Präsentation in BGD und IPG, Grundlage für Jahresberichte und Fördermittelanträge	begleitend	August 2016		STM, 61.8.1	61-8.1	●	●	●	●
Projektfortschritte dokumentieren	0.2	Regelmäßige <b>Jahresberichte</b> zur Vorlage in Bezirksbeirat und Gemeinderat		begleitend	November 2016		STM	61-8.1	●	●	●	●
Eignung von Zielen und Maßnahmen überprüfen, ggf. anpassen	0.3	<b>Zwischenevaluation</b>	Workshop mit IPG, Workshop mit Bürgerschaft, Befragung der Aktiven	mittelfristig	2021		61, 12, 50, STM	STM	●	●	●	●
Zielerreichung überprüfen	0.4	<b>Abschlussevaluation</b>	Workshop mit IPG, Workshop mit Bürgerschaft, Befragung der Aktiven	langfristig	2026		61, 12, 50, STM	STM	●	●	●	●
<b>Bürgerbeteiligung</b>												
Räume zur Durchführung von Stadtteilarbeit schaffen	0.5	<b>Stadtteilbüro</b> eröffnen	Sprechstunden anbieten, vernetzen, beraten, vermitteln, Informationen weitergeben	begleitend	April 2016		STM, 61-8.1	VU	●	●	●	●
Bürgerinnen und Bürger an der Stadtteilentwicklung beteiligen	0.6	regelmäßige <b>Themengruppen</b> moderieren		begleitend	Mai 2016		STM, 61-8.1	VU, 61-8.1	●	●	●	●
	0.7	<b>Bürgergremium</b> einrichten und leiten		begleitend	Juni 2016		STM, 61-8.1	VU, 61-8.1	●	●	●	●
<b>Vernetzung und Kooperation</b>												
Stadtverwaltung eng in die Stadtteilentwicklung einbinden	0.8	<b>IPG</b> einrichten und leiten		begleitend	Mai 2016		61-8.1, 15, 23, 32, 50, 51, 52, 53, 61, 66, 67, AWS, STM	61-8.1	●	●	●	●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	0.9	Fachämter in <b>Themengruppen</b> einbeziehen		begleitend	Mai 2016		61-8.1, 15, 23, 32, 50, 51, 52, 53, 61, 66, 67, AWS, STM	61-8.1	●	●	●	●
Zusammenarbeit zwischen den Institutionen intensivieren	0.10	<b>Kennenlerngespräche</b> führen		begleitend	Oktober 2016		STM 61-8.1	STM	○	○	●	●
	0.11	Institutionen in <b>Themengruppen</b> einbeziehen		begleitend	Mai 2016		STM	61-8.1		○	●	●
	0.12	<b>"Runder Tisch Gemeinwesen"</b> einrichten und leiten		begleitend			STM	STM			○	●
Wohnbauunternehmen eng in die Stadtteilentwicklung einbinden	0.13	<b>"Runder Tisch Wohnen"</b> einrichten und leiten	Sanierungspraxis, Belegungspraxis, Wohnumfeldgestaltung, ...	begleitend	Oktober 2016		STM, 61-8.1	STM	●			
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>												
Bewohnerschaft über Stadtteilentwicklung auf dem Laufenden halten	0.14	alle zwei Jahre <b>Tag der Bürgerinformation</b> durchführen	Auftaktveranstaltung am Anfang, anschließend alle 2 Jahre Projektfortschritte ausstellen	mittelfristig	April 2016		STM, 61-8.1	61-8.1	●	●	●	●
	0.15	<b>Homepage einrichten</b> <a href="http://www.stuttgart-duerriewang.de">www.stuttgart-duerriewang.de</a>	Infos zur Sozialen Stadt, zum Stadtteil, zu Einrichtungen, zu Veranstaltungen, Fotogalerie	begleitend	Mai 2016		STM	STM	○	○	○	●
	0.16	<b>Kulturhaltestelle</b>	Infos zur Sozialen Stadt, zum Stadtteil, zu Einrichtungen, zu Veranstaltungen	kurzfristig	2016		Kultur am Keltenberg e.V., 15, 61.8.1, 66, 67	Verein		○		●
Stadtteilimage nach innen und außen verbessern	0.17	regelmäßige <b>Öffentlichkeits- und Pressearbeit</b>	Mitteilungen an Zeitungen, Portal Soziale Stadt, Teilnahme an Ausschreibungen und Wettbewerben	begleitend	April 2016		STM, 61.8.1	VU	●	●	●	●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben	
<b>Handlungsfeld 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum</b>													
<b>Leitziel: Dürrlawang ist ein Stadtteil, in dem Menschen aller Generationen gerne wohnen und sich gerne draußen aufhalten.</b>													
<b>Wohnen</b>													
Ausgeglichene, gemischte Bewohnerstruktur sichern	1.1	bei Sanierung: <b>Wohnungen zusammenlegen</b> (v.a. für Familien)	i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen	begleitend			Eigentümer	VU	●		○		
	1.2	bei Sanierung: <b>alten- und behindertengerechte Wohnungen</b> bauen	i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen	begleitend			Eigentümer	VU	●				
	1.3	bei Neubau: <b>Stuttgarter Innenentwicklungsmodell (SIM)</b> anwenden		begleitend			Eigentümer	STM	●				
	1.4	bei Sanierung: <b>WG-geeignete Wohnungen, Mehrgenerationenwohnen</b> ermöglichen	i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen	begleitend				VU	●				
	1.5	Bau eines <b>Seniorenwohnheims</b>					61	VU	●	○		●	
Modernisierung und energetische Sanierung fördern	1.6	i.R. <b>Modernisierungsförderung</b> in Sanierungsgebieten	Maßnahmen zur Energieeinsparung, äußeres Erscheinungsbild, Balkone, ...	begleitend	November 2015		61-8.1, ORplan, Eigentümer	VU	●	●			
Neuen Wohnraum schaffen	1.7	<b>Nachverdichtungskonzept</b> (Aufstockung, Dachgeschoss-Ausbau, Anbau) aufstellen	i.R. B-Plan "Dürrlawang-Süd"; i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b> ; i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen					VU	●				
Lärmbelastung reduzieren (Verkehr, S-Bahn, Flugzeuge)	1.8	<b>Lärmschutzwall</b> nördlich der Autobahn zw. Schönbuch-/Vaihinger Straße und der S-Bahntrasse						VU	●			●	
Mietern direkten Zugang ins Grüne ermöglichen	1.9	<b>Mietergärten</b> anlegen	Nutzungskonflikte berücksichtigen (Lärm, Gerüche) i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen				Wohnungsbauunternehmen	VU	●			●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	1.10	Begrünung von Flachdächern fördern	i.R. Förderung der Hof-, Dach- und Fassadenbegrünung der Stadt Stuttgart	begleitend			61-8.1	VU	●			
<b>Öffentlicher und öffentlich nutzbarer Raum</b>												
Stadtteileingänge aufwerten	1.11	Aufwertung Stadtteileingang Galileistraße nach Süden	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	langfristig				VU	●	●		
		Aufwertung Stadtteileingang Osterbronnstraße/Dürlewang-Straße	i.R. Umgestaltung Osterbronnstraße formuliert	mittelfristig	2019		66, 32, externes Planungsbüro	Masterplan Freiraum und Verkehr	●	●		
Nutzbarkeit und Qualität der öffentlichen und öffentlich zugänglichen Flächen verbessern	1.12	Freiraum- und Verkehrskonzept für gesamten Stadtteil erstellen und umsetzen	Beläge, Beleuchtung, Möblierung, Spiel- und Aktivitätspunkte, Querungshilfen, Platzgestaltung am Mittelweg	kurzfristig	August 2016 / Februar 2017	2018	61-8.1, STM / externes Planungsbüro	VU, TG 1	●	●		
	1.13	Vorplätze der Kirchengemeinden in Freiraum- und Verkehrskonzept einbeziehen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	langfristig			kath. und ev. Kirche	VU	●	○	○	○
	1.14	Bereiche zwischen den Zeilenbauten in Freiraum- und Verkehrskonzept einbeziehen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen				Wohnbau	VU	●		○	
	1.15	wuchernde Vegetation auslichten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Gestaltungskonzept für Dürlewang-Park formuliert	kurzfristig		Herbst 2019 (D.-Park, Galileistraße)	67	VU, TG 1	●	●		
	1.16	Freiraumqualität im Wald und am Waldrand erhöhen	Aufwertung Lunaweg, i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig	September 2019		67	TG 1	●		○	●
	1.17	Konzepte und Maßnahmen zur Rückhaltung und Abführung des Grund- und Oberflächenwassers entwickeln					66, 67	VU	●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben
	1.18	Patenschaften zur Pflege von Grünflächen und Spielplätzen initiieren		mittelfristig	Ab Fertigstellung Spielplatz am Lunaweg		Institutionen, Bürgerinnen und Bürger	VU	●		●	
	1.19	Let's Putz als regelmäßige Veranstaltung zur Erhöhung der Sauberkeit initiieren		begleitend	März 2017		STM, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger	STM, TG 1	●	●	●	●
		Möblierungskatalog für Dürtlewang erstellen und anwenden	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	kurzfristig	Dezember 2017		61-8.1		●	●		
		Erweiterung des Spazierwegs über den Steinbach	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert		wird nicht weiter verfolgt							
Wege zwischen dem Straßenring als barrierefreie Mobilitätsachsen für Fußgänger und Radfahrer gestalten	1.20	private Flächen entlang des Mittelwegs und quer dazu durch die Stadt erwerben / durch Grunddienstbarkeiten sichern	Grundlage i.R. B-Plan "Dürtlewang-Süd". I.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert.	mittelfristig			23	VU	●	○		
		Mittelweg umgestalten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	langfristig			66, 67	Masterplan Freiraum und Verkehr				
	1.21	zusätzliche Wegeverbindung zw. Sirius- und Jupiterweg bauen			wird nicht weiter verfolgt			VU	●			
Fuß- und Radwegeverbindungen nach Rohr und ins Gewerbegebiet verbessern	1.22	nach Rohr i.R. Umgestaltung Osterbronnstraße, ins Gewerbegebiet			2019		66, 32	VU	●	●		

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
<b>Straßen, Parkierung</b>												
Durchgangs- und Schleichverkehr aus dem Gewerbegebiet reduzieren	1.23	Durchfahrtsbeschränkung am Lambertweg	Neue Beschilderung + Poller Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig	2016	2016	66, 32	VU, TG 1	●			●
	1.24	Betriebe im Gewerbegebiet über Jobticket informieren		kurzfristig	2017	2017	61-8.1, STM	TG 1	●			
Verkehrssicherheit vor allem für Kinder und alte Menschen verbessern	1.25	Querungshilfen (durch Fahrbahnverengung, farbiger Aufmerksamkeitsbelag, Sichtfelder, Barrierefreiheit) einrichten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig	Osterbronnsstraße: 2019;			VU, TG 1	●		○	○
	1.26	Geschwindigkeitsbegrenzung und -kontrolle, v.a. auf Herschelstraße, Osterbronnsstraße und Dürriewangstraße	Markierung von Tempo-30-Zonen auf Fahrbahn, Standort der Beschilderung überprüfen, weitere optische Verdeutlichung		Osterbronnsstraße: 2019;		66, 32	VU, TG 1	●			○
	1.27	Stichstraßen und Junoweg umgestalten	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	langfristig	Stichstraßen: wird nicht weiter verfolgt		66, 32	VU	●		●	○
	1.28	Beleuchtungsrundgang: dunkle Stellen im Stadtteil finden und beseitigen		kurzfristig	Jan 17		61, STM, TG 1, Wohnbau	TG 1	●			○
Parkmöglichkeiten im öffentlichen und privaten Raum schaffen und ordnen	1.29	nicht versiegelte Stellplätze in den Randbereichen privater Grünflächen anlegen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen		wird nicht weiter verfolgt			VU	●			
	1.30	Parkierungskonzept erstellen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Parkraumbewirtschaftung der Stadt Stuttgart zu prüfen; (Tief-)Garagen erhöhen;	kurzfristig	Parkraummanagement: 2022(?)			VU	●	●		
	1.31	Gestaltungskonzept für Garagenzeilen erstellen	i.R. Runder Tisch Wohnen ansprechen, i.R. Förderung der Garagendachbegrünung					VU	●			
		Umgestaltung Eulerstraße um beidseitiges Parken zu ermöglichen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	langfristig				Masterplan Freiraum und Verkehr	●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben
		Zusätzliche Parkplätze an Schopenhauerstraße schaffen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert		wird nicht weiter verfolgt			Masterplan Freiraum und Verkehr	●			
		Zusätzliche Parkplätze an Galileistraße schaffen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert	mittelfristig			66, 32	Masterplan Freiraum und Verkehr	●			
Alternative Mobilitätsangebote einrichten und fördern	1.32	Radwege ausbauen	i.R. Masterplan Freiraum und Verkehr formuliert; i.R. Umgestaltung Osterbronnsstraße		Osterbronnsstraße; 2019;			VU	●			●
	1.33	Carsharing und Fahrradverleih einrichten						VU	●			●
	1.34	ÖPNV ausbauen	i.R. Neubau Stadtbahnlinie U12	kurzfristig		2016		VU	●			●
	1.35	ÖPNV vernetzen	Taktung aufeinander abstimmen					VU	●			
	1.36	Haltestellen attraktiv und benutzerfreundlich gestalten	Bänke, Regenschutz, Barrieren abbauen; i.R. Erneuerung Straßen	langfristig				VU	●			
	1.37	Stromzapfsäule aufstellen	i.R. Umgestaltung Parkplatz vor Osterbronnsstraße 50			November 2020		VU	●			

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben	
<b>Handlungsfeld 2 Stadtteilzentrum, Nahversorgung</b>													
<b>Leitziel: Dürtlewang hat ein Stadtteilzentrum, das Möglichkeiten für Besorgungen und Erledigungen bietet und zum Aufenthalt im öffentlichen Raum einlädt.</b>													
<b>Dürtlewang-Park</b>													
Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität des Dürtlewang-Parks verbessern: zwanglose Aufenthalts- und Aktivitätsorte schaffen	2.1	<b>Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park</b> erstellen und umsetzen	Flächen vor den Erdgeschosszonen, zentralen Platz im Park, oberirdischen Wasserlauf aufwerten, Ruhepunkte, Wasserspiel, Parkeingänge, Spielplatz, Anschlüsse Strom und Wasser		Sep 16	April 2021	61-8.1, STM, 67	VU		●		●	
<b>Osterbronstraße</b>													
Straßenraum aufwerten	2.2	<b>Umgestaltung Osterbronstraße</b>	i.R. Bebauungsplan Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang"; Straßenbreite optisch reduzieren, Radwege anlegen, Fußweg verbreitern, Bäume anpflanzen		2018		66	VU, TG2		●			
<b>Ladenzeile</b>													
Ladenzeile zu einem baulich markanten Quartierszentrum aufwerten	2.3	baurechtliche Möglichkeiten i.R. <b>Bebauungsplan</b> Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang" schaffen (rechtskräftig seit 27.10.2016)	Geschosszahl erhöhen, Baugrenzen erweitern			Oktober 2016	61	VU		●			
	2.4	Erneuerung i.R. <b>Modernisierungsförderung</b>	technische und energetische Sanierung, Veränderung der Wohngrundrisse, äußeres Erscheinungsbild, Schaffung von Grünflächen	begleitend			61, ORplan, Eigentümer	VU		●			



Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	2.5	öffentliche und private <b>Verbindungswege</b> zwischen den Gebäuden attraktiv gestalten	Sichtbeziehungen herstellen, Angsträume vermeiden; Eigentümergespräche führen		November 2017	<b>Oktober 2016</b> (teilweise mit Fertigstellung Dürtlewang-Park)	67, Eigentümer	VU, STM		●		
Nutzungsmischung aus Einzelhandel, Dienstleistungen, Gemeinweseneinrichtungen, Gastronomie und Wohnen stärken	2.6	baurechtliche Möglichkeiten im i.R. <b>Bebauungsplan</b> Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang" schaffen	Mischgebiet MI im Bereich Osterbronnstraße 56A bis 82, sowie Herschelstraße 1+3. Sondergebiet SO im Bereich Osterbronnstraße 50 bis 54			<b>Oktober 2016</b>	61	VU		●		
	2.7	<b>Außenwirkung der Geschäfte</b> zur Osterbronnstraße verbessern	Neugestaltung der gemeinsamen Außenbeschilderung, i.R. <b>Runder Tisch Gewerbe</b> ansprechen; i.R. <b>Standortmarketing Dürtlewang</b>		November 2019	2020	Geschäftsinhaber, 61-8.1, STM, externes Büro	VU		●		
Nahversorgung sichern und ausbauen	2.8	baurechtliche Möglichkeiten i.R. <b>Bebauungsplan</b> Vaihingen 263 "Zentrum Dürtlewang" schaffen				<b>Oktober 2016</b>	61	VU		●		
		<b>Informationen über ergänzende Angebote</b> bereitstellen	<b>Hinweis auf Lieferdienste für Bewegungseingeschränkte Bewohner an öffentlichen Stellen auslegen</b>	kurzfristig		Juni 2016; April 2020	STM, 61-8.1, AWO, ev. und kath. Kirche			●		
<b>Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden</b>												
Stadtteilmarketing mit Gewerbetreibenden initiieren	2.9	<b>Runder Tisch Gewerbe</b> initiieren	Netzwerken, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Ziele für Dürtlewang formulieren		2018		STM, Geschäftsinhaber	STM		●		○
	2.10	<b>Standortmarketingkonzept</b> für Dürtlewang erarbeiten	Befragung der Gewerbetreibenden; i.R. <b>Runder Tisch Gewerbe</b> ansprechen		2018	2020	STM, 61-8.1, Geschäftsinhaber, BDS Vaihingen; externes Büro	VU		●		
	2.11	<b>Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit</b>	in Stadtteilzeitung und weiteren Medien gemeinsam auftreten; i.R. <b>Runder Tisch Gewerbe</b> ansprechen		2020	2020	Geschäftsinhaber, 61-8.1, STM, externes Büro	STM		●		

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)				
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben	
<b>Handlungsfeld 3 Kinder und Jugendliche</b>													
<b>Leitziel: Dürtlewang ist ein Stadtteil, in dem es Raum und Gehör für Kinder und Jugendliche gibt.</b>													
<b>Übergeordnet für Kinder, Jugendliche und Familien</b>													
Kinder und Jugendliche an der Stadtteilentwicklung beteiligen	3.1	regelmäßig <b>Aktionen der Kinder- und Jugendbeteiligung</b> initiieren	Mobifant und Fragebogenaktion am Spielplatz Siriusweg; Flyer Jugendbeteiligung	Kurzfristig	Oktober 2016	2016	STM, TG 3, JH Möhringen	TG 3	○	○	●		
	3.2	regelmäßig mit <b>Kinder- und Jugendrat</b> austauschen		begleitend	Nov 16			TG 3			●		
		Angebote der <b>mobilen Jugendarbeit</b> in Dürtlewang schaffen		kurzfristig				61-8.1			●		
Angebote für Stadtteilbewohner, d.h. für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ergänzen und ausbauen	3.3	neue Einrichtung: <b>Bürgertreff</b> für alle Dürtlewanger (gerade auch Familien)		langfristig				VU			●	●	
	3.4	<b>Angebote in vorhandenen Einrichtungen ergänzen</b>	Liedernachmittag in der AWO, Bastelnachmittag im Stadtbüro	begleitend	Sep 17		BG, AWO, STM	TG 3			●	●	
Ein Spiel-, Freizeit und Erholungs Gelände für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln	3.5	i.R. <b>Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg</b>	evtl. auch Bewegungsgeräte für Ältere, Grillstelle, Sanierung Bolzplatz; i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b>		<b>Okt 19</b>	<b>2021</b>	<b>61-8.1, 67, STM, externes Büro</b>	VU, TG 3	●		●		
Spontan nutzbare Aktivitätsbereiche und Spielpunkte schaffen	3.6	i.R. <b>Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park</b> i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b>						VU		●	●		
	3.7	<b>Waldlehrpfad</b>	bestehendes Konzept berücksichtigen, i.R. Umgestaltung Spielplatz Lunaweg		<b>Okt 19</b>	<b>2021</b>	Kinderhaus Galileo, 61-8.1, 67	Auftakt			●	●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
<b>Kinder</b>												
Städtisches Angebot an Kinderspielplätzen verbessern und ausbauen	3.8	<b>Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg</b>	studentische Ausarbeitung; i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b>		Oktober 16	2021		VU, TG 3	●		●	
	3.9	<b>Modernisierung und Vergrößerung Spielplatz Siriusweg</b>	i.R. <b>Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park</b>		September 2016 / März 2017	2021		VU, TG 3		●	●	
Kleinkinderspielplätzen im Wohnumfeld (Wohnungsgenossenschaften und SWSG) verbessern oder neu bauen	3.10	i.R. <b>Runder Tisch Wohnen</b> ansprechen						VU	●		●	
Verkehrssicherheit für Kinder (Schulweg) verbessern	3.11	i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b>						VU	●	●	●	
Gesundheitsförderliche Bedingungen in den Institutionen Kita und Schule schaffen	3.12	i.R. <b>Kennenlerngespräche</b> ansprechen			Oktober 2016			STM			●	●
<b>Jugendliche</b>												
Zwanglose Begegnungs-, Aufenthalts- und Aktivitätsorte einrichten	3.13	i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b> i.R. <b>Gestaltungskonzept für Dürtlewang-Park</b>	Basketballkorb, Fußballkäfig, Bolzplatz, Skatepark, Graffitiwände, Halfpipe					VU, STM	●	●	●	
	3.14	<b>Spielebox</b> mit Geräten zum Ausleihen anschaffen	Badminton, Wikingerschach, Pedalos, Jonglierbälle, Diabolo, Volleyball, Netz, Markierungskegel, u.a.	begleitend	Dezember 2016			STM		●	●	
	3.15	<b>Kinder- und Jugendtreff</b>	<b>Bauwagen oder Gebäude, i.R. der Planung Ein Haus für Dürtlewang</b>					VU		○	●	
Jugendliche bei der Lehrstellensuche unterstützen	3.16	<b>Bewerbungstraining, Patenschaften</b>						VU			●	

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
<b>Handlungsfeld 4 Stadtteileben: Begegnung, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheitsförderung</b>												
<b>Leitziel: Dürrlawang ist ein Stadtteil, in dem es ausreichend Angebote für Begegnung, Kultur, Sport, Freizeit und Gesundheitsförderung gibt</b>												
<b>Übergeordnet für alle</b>												
Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner am Stadtteileben sichern	4.1	Älteren Menschen mit Migrationshintergrund die Angebote der AWO zugänglich machen					AWO, STM	TG 4				●
Informationsmöglichkeiten innerhalb Dürrlawang verbessern	4.4	<b>Stadtteilzeitung</b>	Infos über das Stadtteileben, über geplante Baumaßnahmen					Auftakt, VU	○	○	○	●
	4.5	<b>Bestand und Bedarf an sozialen Angebote ermitteln</b>	i.R. TG 4					VU		○		●
	4.6	<b>Stadtteiführungen</b>		begleitend	Juni 2018		STM, Wörner	VU				●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
<b>Begegnung</b>												
Räume für Begegnung und Austausch zwischen unterschiedlichen Bewohnerinnen und Bewohnern schaffen	4.7	begonnen durch <b>Stadtteilbüro</b> , aber Ziel: <b>Ein Haus für Dürtlewang</b>	bisherige Vorschläge: Kleinkino/Kinoclub, "Volksschule" - Angebote von und für Bürgerinnen und Bürger (z.B. Stricken, Singen für alle), Bildungsangebote (Tanzen, Sprachen, PC), Beratung, Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung	langfristig				TG 4, VU		○	○	●
(Gesellige) Angebote für alle Bewohnerinnen und Bewohner ergänzen und neue aufbauen		<b>Bürgerverein</b>		mittelfristig			<b>BGD</b>	<b>Bürgergremium</b>				●
	4.8	regelmäßige <b>Stadtteulfeste</b>		begleitend			STM	STM, TG 4, VU		○		●
	4.9	regelmäßige <b>vorweihnachtliche Aktionen im Stadtteilbüro</b>	Nikolausfest, Märchen und Klänge	begleitend	06.12.2016		STM, TG 4, KH Galileo, AWO	TG 4			○	●
	4.10	<b>Gemeinsam gärtnern</b>	i.R. Förderung Urbanes Gärtnern; mit Kooperationspartner	begleitend	2017		AWO, Schönbuschschule	TG1, TG 4	○	○		●
	4.11	<b>Gartenfestival</b>	Bsp. Esslingen					TG 4				●
	4.12	bei <b>Hofflohmärkten</b> mitmachen		begleitend	Juli 2017		STM	TG 4				●
		<b>weitere Veranstaltungen</b> initiieren	Zwiebelkuchenfest 29.09.2017	begleitend			STM					●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
Interkulturellen Austausch fördern	4.13	<b>Dürlewanger Kultursommer</b>	mit Beiträgen der verschiedenen Nationalitätengruppen					VU				●
<b>Kultur</b>												
Kulturelle Angebote etablieren	4.14	<b>öffentliches Bücherregal</b>	i.R. <b>Gestaltungskonzept Dürlewang-Park</b>		2019	<b>2021</b>		VU, Auftakt		○		●
Auftritts- und Aufführungsmöglichkeiten für Künstler, Gruppen aus dem Quartier und von außen schaffen	4.15	i.R. <b>Aktionstag Gesund älter werden</b> , i.R. <b>Stadtteilstoffest</b> , in einem <b>Bürgerreff</b>			08.10.2016			VU		○		●
	4.16	<b>Freiluftveranstaltungen</b>	Open-Air.Kino, Konzerte, Theater					VU		○		●
<b>Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung</b>												
Zwanglose Begegnungs-, Aufenthalts- und Aktivitätsorte einrichten	4.17	i.R. <b>Gestaltungskonzept Dürlewang-Park</b> ; i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b>		mittelfristig				VU	○	○		●
Ein Spiel-, Freizeit und Erholungsgelände für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln	4.18	<b>Spiel und Sport am Spielplatz am Lunaweg</b>	i.R. <b>Masterplan Freiraum und Verkehr</b> formuliert	mittelfristig				VU	○			●
Sport- und Bewegungsangebote ergänzen und entwickeln	4.19	<b>Sport im Park</b>		kurzfristig	2017		Sportvereine?	STM		○		●
	4.20	<b>Mobiler Pumptrack</b>		<b>kurzfristig</b>	<b>Aug 20</b>		<b>61-8.1, 52, STM</b>					
	4.21	<b>Sport im Stadtteilbüro</b>	z.B. Yoga, Pilates				Sportvereine?	STM		○		●
	4.22	<b>Spaziergänge fördern</b>	Waldspaziergänge mit Infos zur Flora; i.R. <b>Schrittzähleraktion</b>	kurzfristig	Jun 17		TG 4	TG 4				●

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab tatsächlicher Beginn (falls abweichend)	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteilzentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteilleben
	4.23	wöchentliches Lauftraining im Wald und/oder Laufkurs						Auftakt				●
	4.24	Sport- und Bewegungsanlagen im Wald	z.B. Trimm Dich, Dirt-Bike-Strecke, Klettergarten,...					VU				●
Bedingungen für das gesunde Älter werden in Dürlewang schaffen	4.25	Aktionstag Gesund älter werden	Information, Aktion	kurzfristig	08.10.2016		53, eva, AWO, STM, 61-8.1, Institutionen und Geschäfte	53		○		●
	4.26	Treffpunkt für Ältere an Sonn- und Feiertagen						Auftakt				●
	4.27	Bewegte Apotheke					53, STM, 61-8.1, Apotheken	61-8.1				●
	4.28	Schrittzähleraktion		kurzfristig	Jun 17		53, 61-8.1, STM, AWO					●

Stand: 17.11.2017

Legende	
STM	Stadtteilmanagement
61-8.1	Projektleitung beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
15	Bezirksamt Vaihingen
23	Amt für Liegenschaften und Wohnen
32	Amt für öffentliche Ordnung
50	Sozialamt
51	Jugendamt
52	Amt für Sport und Bewegung
53	Gesundheitsamt
61	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
66	Tiefbauamt
67	Garten-, Friedhofs- und Forstamt
AWS	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart
12	Statistisches Amt
VU	Vorbereitende Untersuchungen
TG	Themengruppe
BG	Bürgergremium
AWO	Begegnungsstätte für Ältere der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Teilziel	Nr.	mögliche Maßnahmen / Projekte	mögliche Bestandteile / Bausteine / Ausgestaltung Erläuterung	Zeithorizont kurz- / mittel- / langfristig / begleitend	geplant ab <i>tatsächlicher Beginn (falls abweichend)</i>	Abschluss	Träger / Beteiligte / Initiative	Quellen der Vorschläge	Welche Handlungsfelder werden berührt? (●=direkt, ○=mittelbar)			
									1 Wohnen, Wohnumf., ö. Raum	2 Stadtteil- zentrum	3 Kinder und Jugendliche	4 Stadtteil- leben

eva Aufakt	Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. Eröffnung Stadtteilbüro und Auftaktveranstaltung
---------------	--